mittelsachsen
mitten im leben. mitten in sachsen.

# Denkmale in Mittelsachsen

## Die Roßweiner Kamelien – sehenswerte botanische Kostbarkeiten

# Die Roßweiner Kamelien

Seit über 200 Jahren wächst und blüht vor den Toren der Kleinstadt an der Freiberger Mulde im malerisch gelegenen Wolfstal eine botanische Seltenheit – ein Kamelienbaum mit weißer gefüllter Blüte (Camelia japonica Alba Plena). Diese „Teerose des Winters" ist nach der bekannten Pillnitzer Kamelie mit roter ungefüllter Blüte der zweitälteste Kamelienbaum in Europa nördlich der Alpen.

Der Roßweiner Baum hat eine wegen der Hausgröße konstant gehaltene Höhe von etwa 6,50 Metern. Der Kronendurchmesser beträgt derzeit ebenfalls 6,50 Meter bei einem Stammumfang von zirka 80 Zentimetern.

Alter und Pflanzjahr der Roßweiner Kamelie sind leider nicht nachweisbar. Fest steht nur, dass Graf Einsiedel auf Gersdorf bei Roßwein eine Orangerie mit botanischen Seltenheiten aus der Pillnitzer Schlossgärtnerei besaß. 1797 kaufte er das Gut Wolfstal bei Roßwein und ließ dort zwei Gewächshäuser errichten.

1831 wurde in der Chronik des Ortes Seifersdorf berichtet, dass eine „wahre Völkerwanderung zu den Kamelienbäumen im Wolfstal" stattgefunden hat. Es handelte sich damals um drei kleine Bäumchen.

## Gut Wolfstal bei Roßwein

Bis 2004 wechselte das Gut Wolfstal mehrfach seine Besitzer und damit auch die Nutzungsformen.

Nachdem 1990 der über 100-jährige Tischlermeister Emil Heller verstorben war, der bis zu seinem Tod jahrzehntelang mit großer Hingabe die Kamelien versorgt hatte, war nur noch das Kinder- und Jugendheim, das seit 1971 die Gebäude des Wolfstalgutes nutzte, für die technischen Belange des Kamelienhauses zuständig, da sämtliche Versorgungsleitungen für das Kamelienhaus mit den Gebäuden des Heimes verbunden waren. 2000 ging das Kinderheim in Konkurs.

Von nun an setzt sich der Heimatverein Roßwein e. V. mit viel Mühe und Enthusiasmus dafür ein, den Pflanzen beste Wachstumsbedingungen zu geben, die Kameliensammlung

*Das Kamelienhaus im Winter 2025*

zu erhalten und über die Grenzen der Stadt hinaus als touristisches Highlight bekanntzumachen. Seit dem Jahr 2000 sind die Roßweiner Kamelien in die Kulturdenkmalliste des Freistaates Sachsen eingetragen.

Im Mai 2004 verkaufte die Stadt Roßwein das Grundstück des ehemaligen Wolfstalgutes mit dem Kamelienhaus an Privatpersonen. Seitdem ist erstmals in der Geschichte der Roßweiner Kamelien der Zugang der Öffentlichkeit zum Gewächshaus zeitlich und räumlich eingeschränkt.

## Baumaßnahmen zum Erhalt der Gebäudesubstanz

1961 musste das baufällig gewordene Kamelienhaus erneuert und vergrößert werden. Den Neubau überstand von den damals drei Kamelienbäumen leider nur der große weiße. Die Pillnitzer Schlossgärtnerei schenkte daraufhin Roßwein zwei zirka 60 Jahre alte rote Kamelien, die noch heute zu bestaunen sind.

1992 ermöglichten Leitung und Förderverein des Kinderheimes eine erneute Sanierung des Gewächshauses, bei der 55.000 DM allein in eine neue Verglasung investiert worden sind.

Seit 2006 zeigt sich das Kamelienhaus in völlig neuem Ambiente mit einer ansprechenden und informativen Gesamtgestaltung. Zu den einzelnen Pflanzen gibt es gut lesbare Kurzinformationen. An den Wänden befinden sich Schautafeln mit Informationen zu Herkunft, Zucht und Pflege von Kamelien sowie Hinweise auf weitere Kameliensammlungen.

## Bemühungen des Roßweiner Heimatvereins erfolgreich

Während der Blütezeit von Januar bis März ist das Kamelienhaus jedes Wochenende von 11:00 bis 16:00 Uhr geöffnet. Dafür leisten die Mitglieder des Heimatvereins jährlich unzählige freiwillige Stunden. Sie stehen den interessierten Besucherinnen und Besuchern aus nah und fern geduldig Rede und Antwort zu allen Fragen rund um die Kamelien.

Gemeinsam mit dem Heimatverein umsorgt der Stadtgärtner Ingolf Kirschstein das ganze Jahr über kompetent das botanische Kleinod. Das Fachwissen für die Pflege der anspruchsvollen Pflanzen eigneten sich alle Beteiligten in jahrelanger autodidaktischer Arbeit an.

*Die Vereinsmitglieder im Bunde mit ihren pflanzlichen Schätzen.*

Dabei wurden sie von Fachleuten der „Seidel'schen Kameliensammlungen" Zuschendorf und der Deutschen Kameliengesellschaft unterstützt.

Mehrere Tausend Besucherinnen und Besucher in jeder Saison zeigen, dass dieser Weg richtig ist und die Mühen der Mitglieder des Heimatvereins anerkannt werden. Durch Berichte in den Medien wurde die Aufmerksamkeit der Bevölkerung geweckt. Selbst in der schwierigen Corona-Zeit nahmen viele Interessenten Einschränkungen in Kauf, um sie die herrlichen Blüten anzusehen.

## Verein auf Spenden angewiesen

Die große Spendenbereitschaft von Besuchenden, Institutionen und Vereinen sowie die finanzielle Hilfe der Deutschen Kameliengesellschaft ermöglichten 2003 den Einbau einer neuen Eingangstür und einer Seitenbelüftung sowie in den Folgejahren weitere Investitionen zur Verbesserung der Wachstumsbedingungen der Pflanzen.

Mit Unterstützung der Stadtverwaltung konnten Park- und Wegeverhältnisse verbessert werden. So wurde vom nahe gelegenen Parkplatz am Freibad ein Fußweg zum Gewächshaus gebaut. Für Behinderte gibt es nach Anfrage beim Heimatverein zwei Kurzzeitparkplätze beim Kamelienhaus.

Aufgrund der eingeschränkten Zugangsmöglichkeit und einer ausschließlich aus Spenden bestehenden Finanzierung ist es für den Heimatverein und alle Kamelienfreunde kompliziert, Erhaltungs- und Pflegemaßnahmen für diese sensiblen Gewächse durchzuführen. Die sich aus den Festlegungen zum Wegerecht ergebenden Konsequenzen setzen leider auch der Öffentlichkeitsarbeit Grenzen.

Trotz aller Schwierigkeiten war und ist der Heimatverein mit ganzer Kraft immer bemüht, interessierten Besucherinnen und Besuchern im Rahmen seiner Möglichkeiten den Zugang zu dieser Sehenswürdigkeit Roßweins zu ermöglichen. Gegenwärtig erfreuen 16 eingepflanzte Kamelien die Interessentinnen und Interessenten, darunter die 200 Jahre alte weiße Kamelie sowie weitere zirka 50 Sorten in Töpfen.

Der Verein freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher und bedankt sich für die zahlreichen finanziellen Zuwendungen zum Erhalt dieses denkmalgeschützten botanischen Kleinods.

## Kontakt

Anschrift:
Heimatverein Roßwein e. V.
Markt 4, 04720 Roßwein
E-Mail *info@heimatverein-rosswein.de*

**Spendenkonto:**
DE15 8605 5463 0031 0313 71
Kennwort: Kamelie

Mit Unterstützung der Stiftung für Kunst und Kultur der Sparkasse Mittelsachsen.

## IMPRESSUM

Herausgeber: Landratsamt Mittelsachsen, 2025
Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg
Text: Martina Thiele
Fotos: Heimatverein Roßwein e. V.

Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

**www.landkreis-mittelsachsen.de**